

## RESÜMEE DER SAISON 2019

Mit dem Abschlusskonzert am Samstag, 20. Juli endete die Saison 2019 der Ludwigsburger Schlossfestspiele im ausverkauften Forum am Schlosspark. Zusammen mit dem Pianisten Igor Levit und dem Trompeter Thomas Gansch, der Band Mnozil Brass und dem Duo Nora Fischer und Marnix Dorrestein begeisterte das Orchester der Schlossfestspiele in einem außergewöhnlichen Konzertprogramm, mit dem sich Intendant Thomas Wördehoff und Chefdirigent Pietari Inkinen aus Ludwigsburg verabschiedeten.

Staatssekretärin Petra Olschowski würdigte Wördehoff und Inkinen, deren Begegnung fruchtbar und wichtig für die Festspiele gewesen sei, und dankte ihnen und dem Orchester für »wunderbare Abende und das Gefühl von Zusammenhalt und Gemeinschaft«, die das Festival in den letzten zehn Jahren zu einem besonderen Ort gemacht hätten. Oberbürgermeister Werner Spec gratulierte dem Intendanten zu zehn Jahren Intendanz und hob insbesondere die neuen Impulse hervor, die Wördehoff in seiner Programmgestaltung gesetzt hatte.

Im September präsentierten die Ludwigsburger Schlossfestspiele noch vier Konzerte in den Außenspielorten Wolfegg (14./15.9.) und Haigerloch (22.9.). Zum Ende der Saison haben etwa 27.800 Zuschauer die Schlossfestspiele besucht. Es waren 23 Veranstaltungen in Ludwigsburg und den Außenspielorten ausverkauft, darunter das Eröffnungskonzert mit René Pape und der Rede von Igor Levit, drei Vorstellungen von Carrington-Browns Brexit-Operette »Turnadot«, zwei Aufführungen der Liederoper »Himmelerde« von Familie Flöz und der Musicbanda Franui, die auf Initiative von Thomas Wördehoff erstmalig zusammen gearbeitet haben, die beiden Aufführungen von »Vivaldis vier Jahreszeiten im Klimawandel« mit Harald Lesch und dem Merlin Ensemble in Ludwigsburg und Salem sowie das Abschlusskonzert.

➔ Die aktuelle Auslastung der Saison 2019 liegt bei 80%. Es fanden 53 öffentliche Veranstaltungen (2018: 60) und 4 geschlossene Sponsoren-Veranstaltungen (2018: 6) statt.

Einer der Höhepunkte der Saison 2019 war die zehnte und letzte Ausgabe der »Song Conversation« mit Camille Bertault, David Helbock und Médéric Collignon im Kunstmuseum Stuttgart und der Karlskaserne Ludwigsburg. Mit Witz, Leidenschaft und überbordender Kreativität hatten sich die drei Künstler eigenen Kompositionen sowie Stücken von John Coltrane, Johann Sebastian Bach, Boris Vian u.a. gewidmet. Ein besonderes Orchesterkonzert war der Abend »Orchester mit Flügeln« mit den Solistinnen Katia und Marielle Labèque bei dem Bryce Dessners Konzert für zwei Klaviere zusammen mit Béla Bartóks virtuosem Konzert für Orchester zu erleben war. Für Begeisterung beim Publikum sorgten der Bariton Holger Falk und der Pianist Steffen Schleiermacher, die mit dem Liederabend »Hanns Eisler: Ein deutsches Leben in Liedern« Einblicke in das Leben und Werk des Komponisten gaben. Zum Ende der Saison faszinierten die Dirigentin Laurence Equilbey und die Regisseure Clément Debailleul und Raphaël Navarro mit ihrer französischen Sicht auf Carl-Maria von Webers »Der Freischütz« als Koproduktion der Ludwigsburger Schlossfestspiele mit dem Insula Orchestra, dem Forum am Schlosspark, u.a.

Die Zusammenarbeit mit regionalen, überregionalen und internationalen Partnern wurde durch Koproduktionen mit Institutionen wie etwa dem NT Gent, der Staatsoper Unter den Linden, dem Theaterhaus Stuttgart, dem Théâtre des Champs-Élysées und der Toneelacademie Maastricht sowie durch zahlreiche Kooperationsveranstaltungen, beispielsweise mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach, dem Deutschen Musikrat, der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie, dem Kunstmuseum Stuttgart und anderen Partnern weiter bestärkt.

Die Ludwigsburger Schlossfestspiele fanden in diesem Jahr in 23 Spielstätten an acht Spielorten statt. Insgesamt sieben Konzerte wurden von Deutschlandfunk und SWR 2 aufgezeichnet.

Das Jahr 2019 wird voraussichtlich mit einem Defizit in Höhe von rund 75.000€ abschließen. Thomas Wördehoff begründet die geringere Besucherzahl und den Gesamtumsatz damit, dass das Budget kontinuierlich abschmilzt und es keine Erhöhung seit 17 Jahren gibt, eine Anpassung an die Inflation hat nicht stattgefunden. Es wurden zusätzliche Ausgaben durch den Vorbereitungsetat für Jochen Sandig benötigt. Um einen ausgeglichenen Haushalts präsentieren zu können, konnten daher weniger Veranstaltungen geplant werden, dadurch gab es weniger Platzkapazität als im vergangenen Jahr und dadurch weniger Besucher und weniger Umsatz.

Ab 1. Oktober 2019 übernimmt Jochen Sandig die Leitung der Ludwigsburger Schlossfestspiele. Die Saison 2020 findet vom 7. Mai bis 28. Juni statt.